

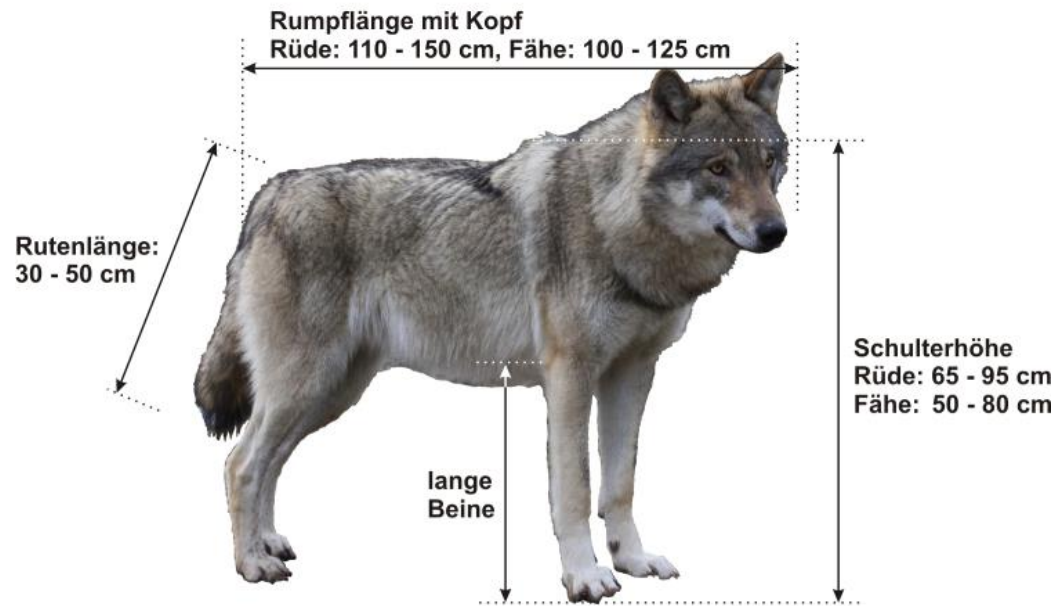
Faktencheck Wolf

- Vorstellung
- Wolfsbiologie
- Wieviele haben wir?
- Aktuelle Lage Bezirk
- Interaktion Wolf-Mensch



Wolf Biologie

Körper Grundmasse (variieren je nach Unterart)



copyright © 2016 CHWOLF



Auswertung

„Wolfsalarm“ in Gutenstein entpuppte sich als Goldschakal-Sichtung

ERSTELLT AM 19. MAI 2023 | 08:55
ANMELDEN, UM ARTIKEL ZU SPEICHERN 



Mathias
Schranz



Philipp
Hacker-Walton



Christian
Feigl

 Dieser Artikel ist älter als ein Jahr

 Vollbild



FOTO: NOEN

IN DER NÄHE VON DIEX

Wirbel um gesichteten Wolf: War es doch ein Hund?

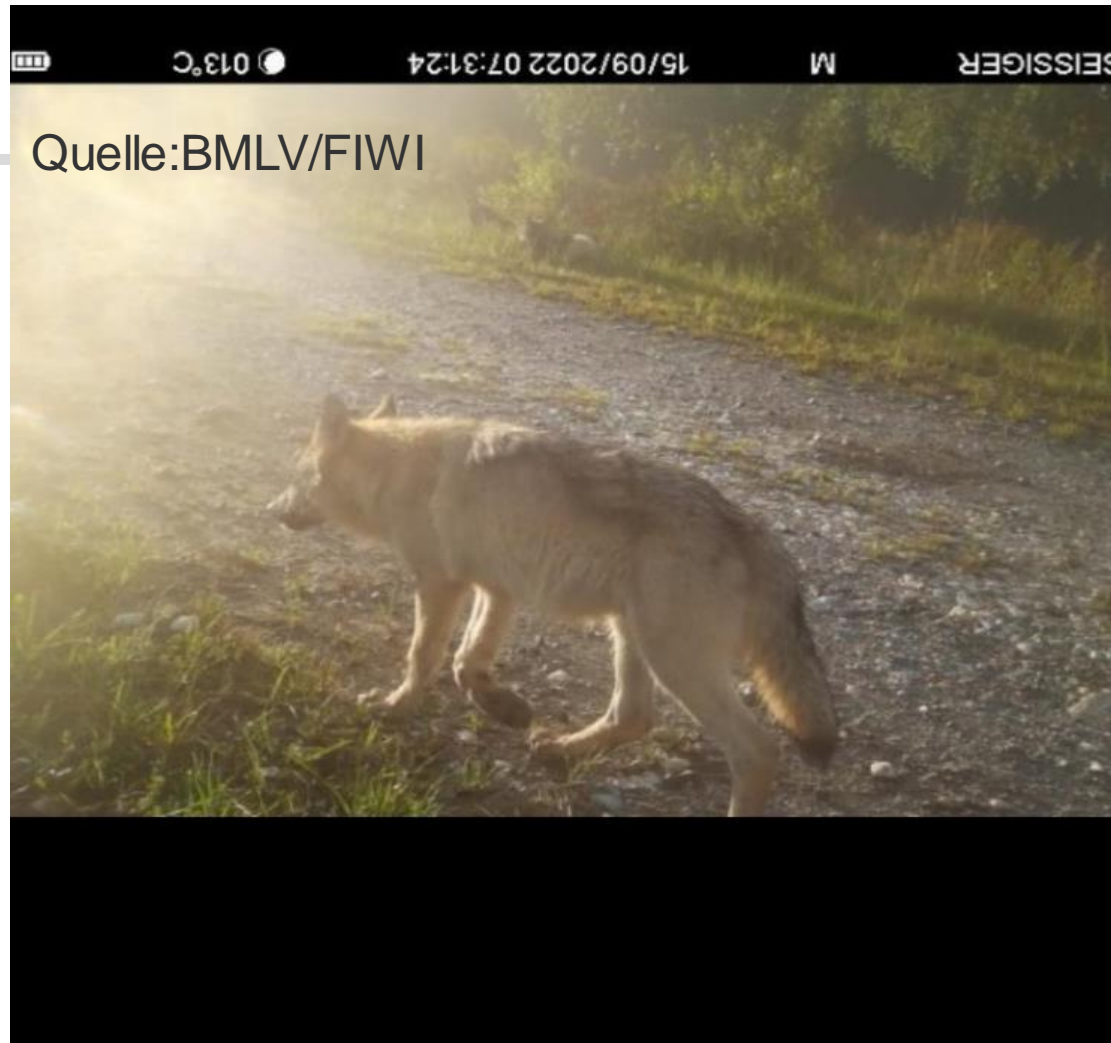
Kärnten | 10.07.2018 23:55



Wolf Biologie





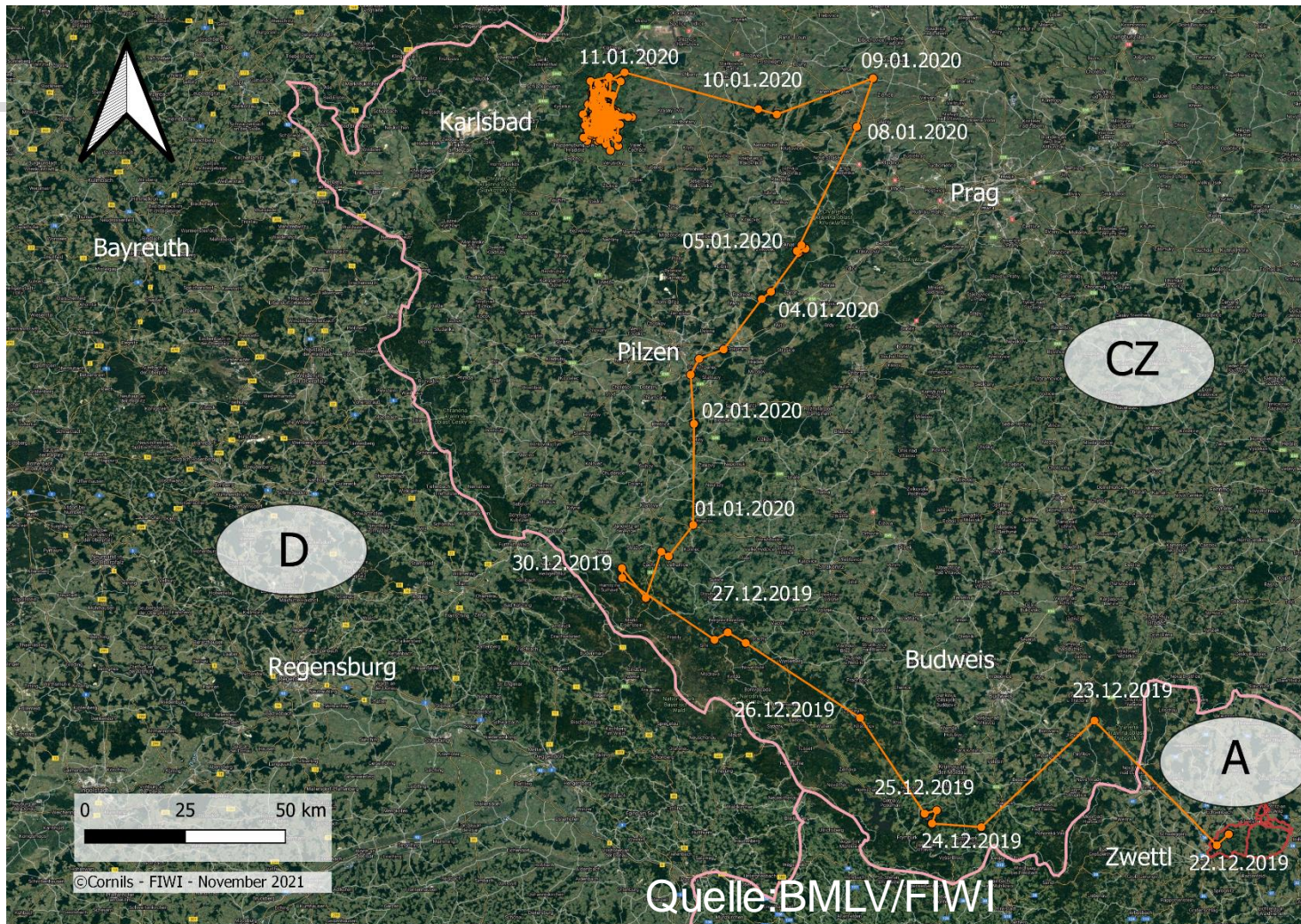


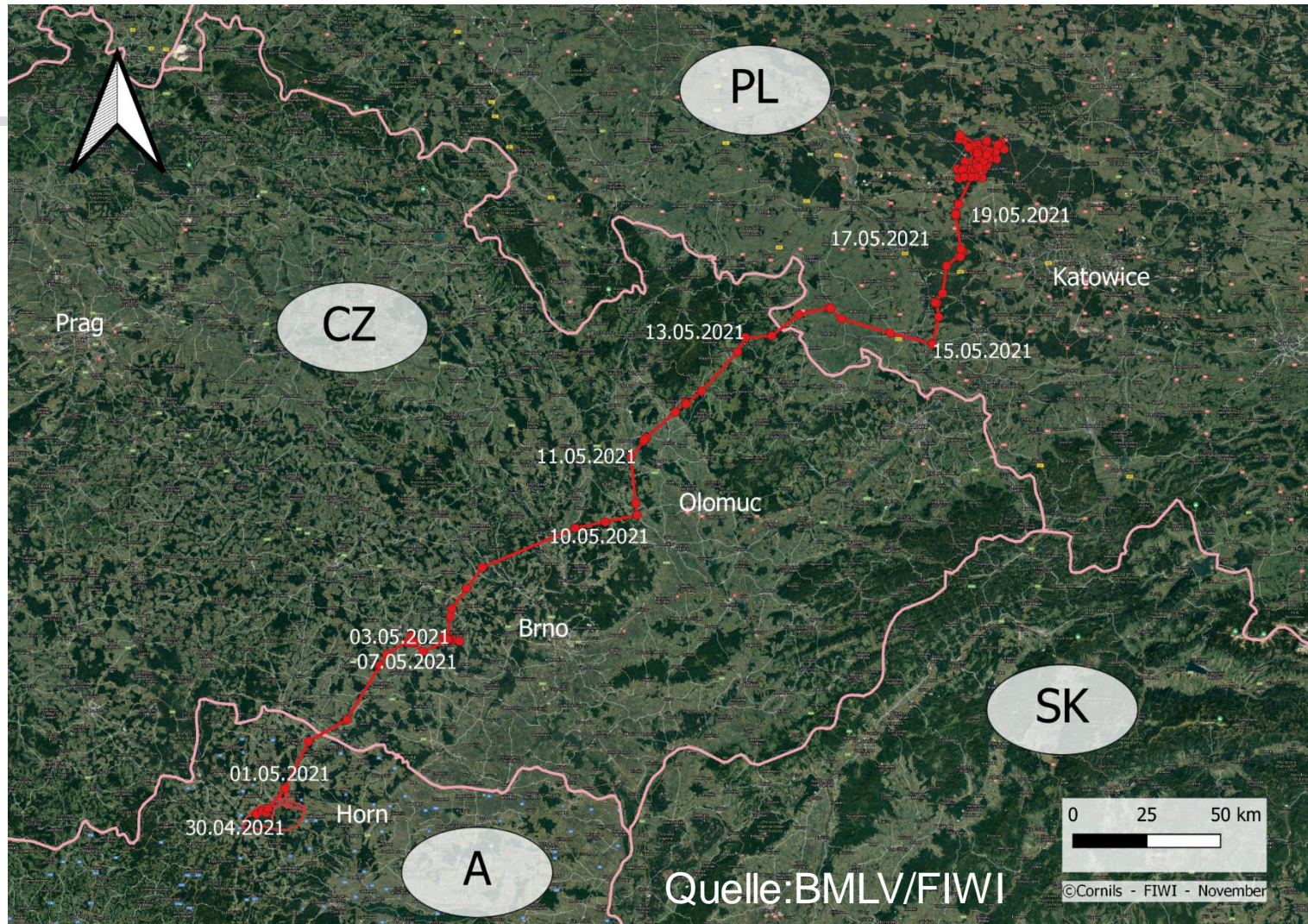


Wolf Biologie

- Hochentwickeltes Sozialverhalten
- Leben im Familienverband
- Rudelstruktur ändert sich im Jahresverlauf
- Eltern + Welpen + Junge aus den letzten Jahren
- Abwanderung tlw sehr früh möglich
- Ursachen für den Zeitpunkt der Abwanderung unklar (Persönlichkeit?)







Wolf Biologie

- Geschlechtsreif mit 2 Jahren
- Ranzzeit Jänner – März (regional unterschiedlich)
- Paarung von dominanten Tieren
- Alternativen?
- 4-6 Welpen
- Rangordnung im Rudel



Jagdweise

Quelle: BMLV/FIWI

SEISSIGER

M

13/03/2021 13:11:45

○ 014°C



Wolf Krankheiten und Todesursachen

- Gleiche Krankheiten und Parasiten wie Haushund
- Hohe Anfälligkeit von Welpen gegenüber Staupe und Bandwürmer (Anämie)
- Räude
- Andere Mortalitätsursachen :

Verkehr

Andere Wolfsrudel

Verletzungen

Stress + Krankheiten



Erfassung von Wolfsindividuen

im opportunistisch-passiven Monitoring

Bias in Richtung Wölfe, die Nutztiere reißen?

DNA-Material	Genotypen	%
von Nutztierissen	45	0,45
von Nutztierissen + anderen Nachweisen	14	0,14
von anderen Nachweisen	40	0,40
	99	

Auswertung der am FIWI bestimmten Genotypen ohne Welpen



Monitoring



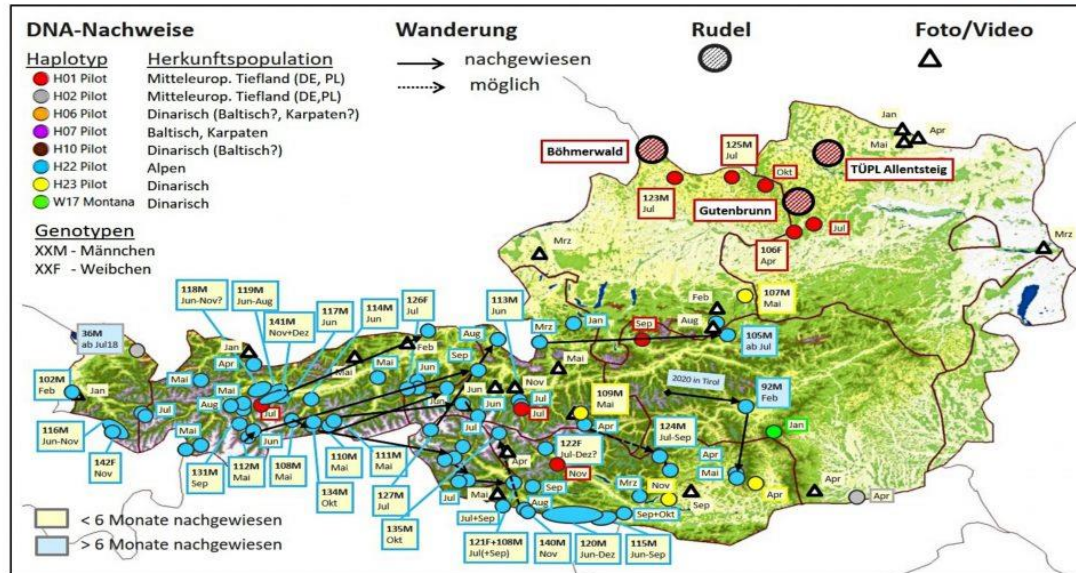
Monitoring



Monitoring

Wolfsnachweise 2021

Zeitraum Jänner - Dezember Stand: 17. Juni 2022



Datenquelle:
Landesjagdverbände,
Landwirtschaftskammer,
Landesregierungen, FIWI

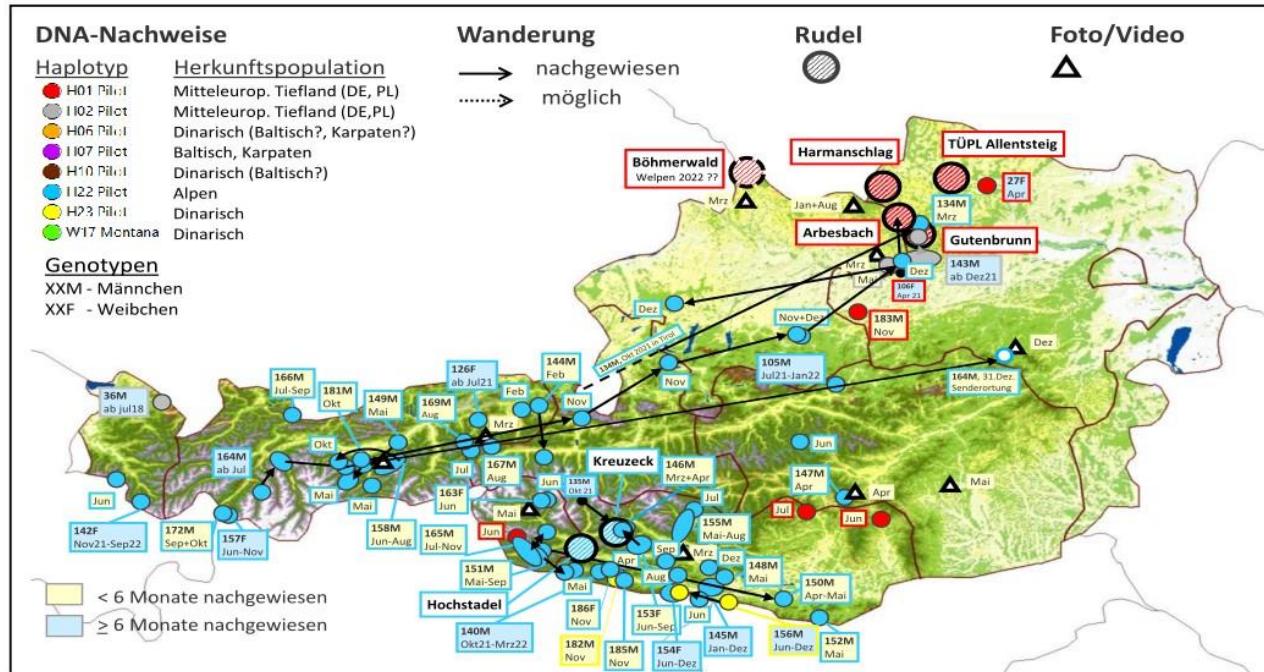
Grafik:
Georg Rauer, Forschungsinstitut für
Wildtierkunde und Ökologie (FIWI)



Monitoring

Wolfsnachweise 2022

Zeitraum Jänner - Dezember Stand: 17. Februar 2023



Datenquelle:
Landesjagdverbände, Landwirtschaftskammer,
Landesregierungen, FIWI

Grafik:
Aldin Selimovic, Georg Rauer,
Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie (FIWI)

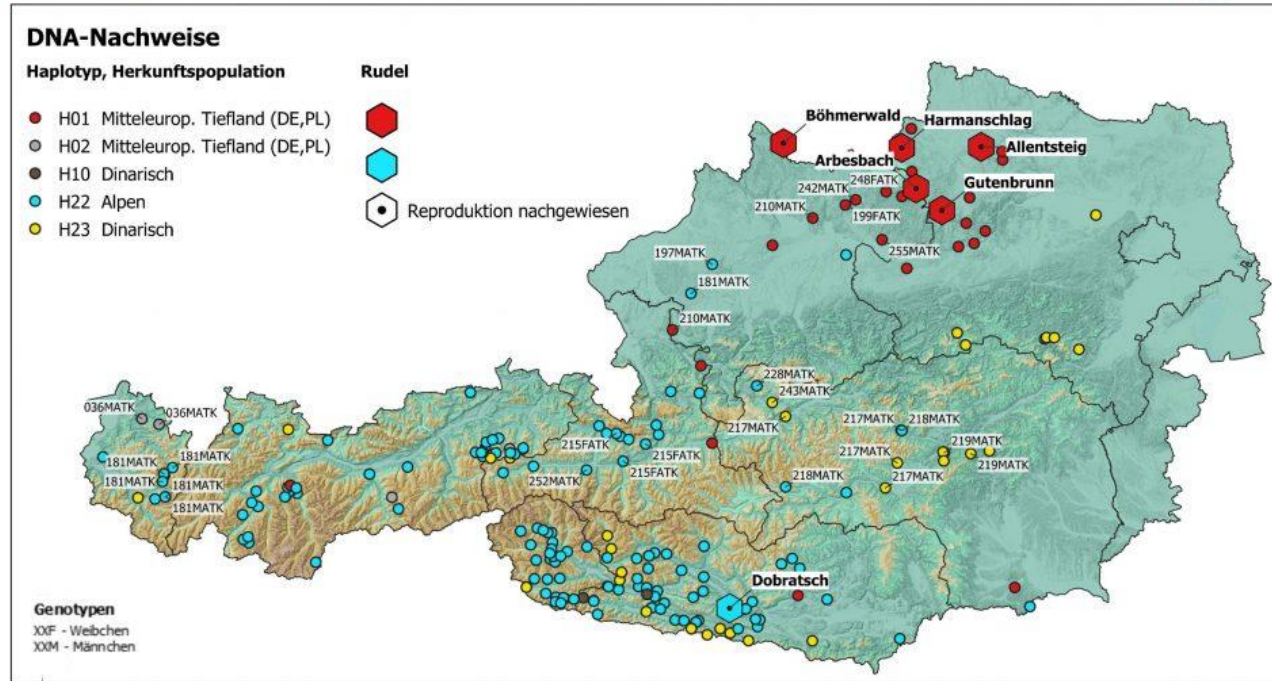


Monitoring



Wolfsnachweise 2023

Finale Auswertung



Datenquelle:
Landesjagdverbände,
Landwirtschaftskammer,
Landesregierungen, FIWI

Kartenerstellung, Datengrundlage:
Aldin Selimovic, PhD. – wissenschaftlicher Berater Österreichszentrum Bär, Wolf, Luchs; **Larissa Bosseler, MSc**
Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie (FIWI)
Dr. Albin Blaschka – Geschäftsführer Österreichszentrum Bär, Wolf, Luchs

aktuelle Karte unter <https://baer-wolf-luchs.at/verbreitungskarten>



Monitoring



Wolfsnachweise 2024

Stand: 07. Oktober 2024



DNA-Nachweise

Haplotyp, Herkunftspopulation

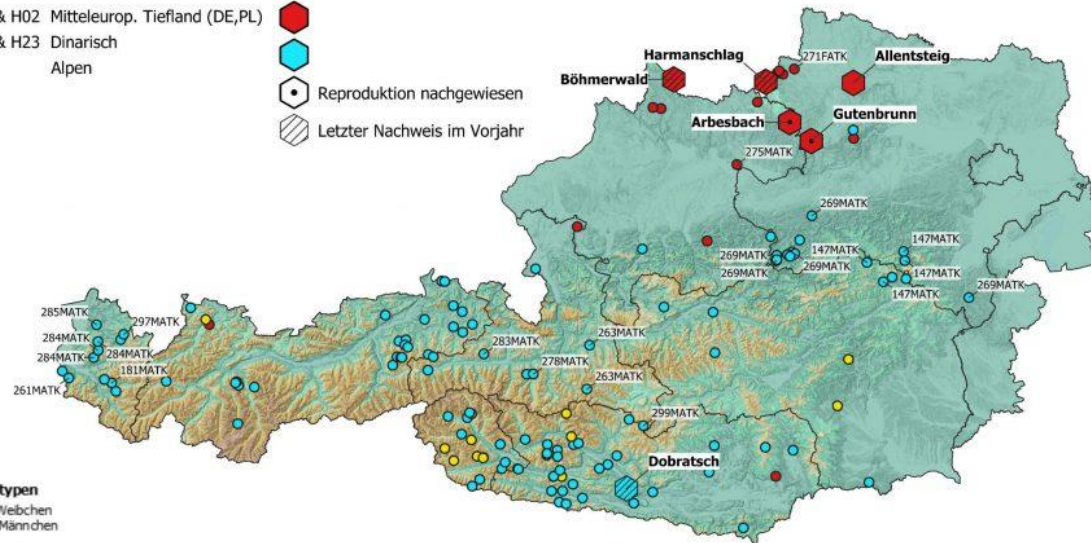
- H01 & H02 Mitteleurop. Tiefland (DE,PL)
- H10 & H23 Dinarisch
- H22 Alpen

Rudel

- Reproduktion nachgewiesen
- ▨ Letzter Nachweis im Vorjahr

Genotypen

XXF - Weibchen
XXM - Männchen



Datenquelle:

Landesjagdverbände,
Landwirtschaftskammer,
Landesregierungen, FIWI

Kartenerstellung, Datengrundlage:

Aldin Selimovic, PhD – wissenschaftlicher Berater Österreichszentrum Bär, Wolf, Luchs; **Larissa Bosseler, MSc** –
Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie (FIWI)
Rebecca Rau, MSc – Fachreferentin Österreichszentrum Bär, Wolf, Luchs

aktuelle Karte unter <https://baer-wolf-luchs.at/verbreitungskarten>



Monitoring

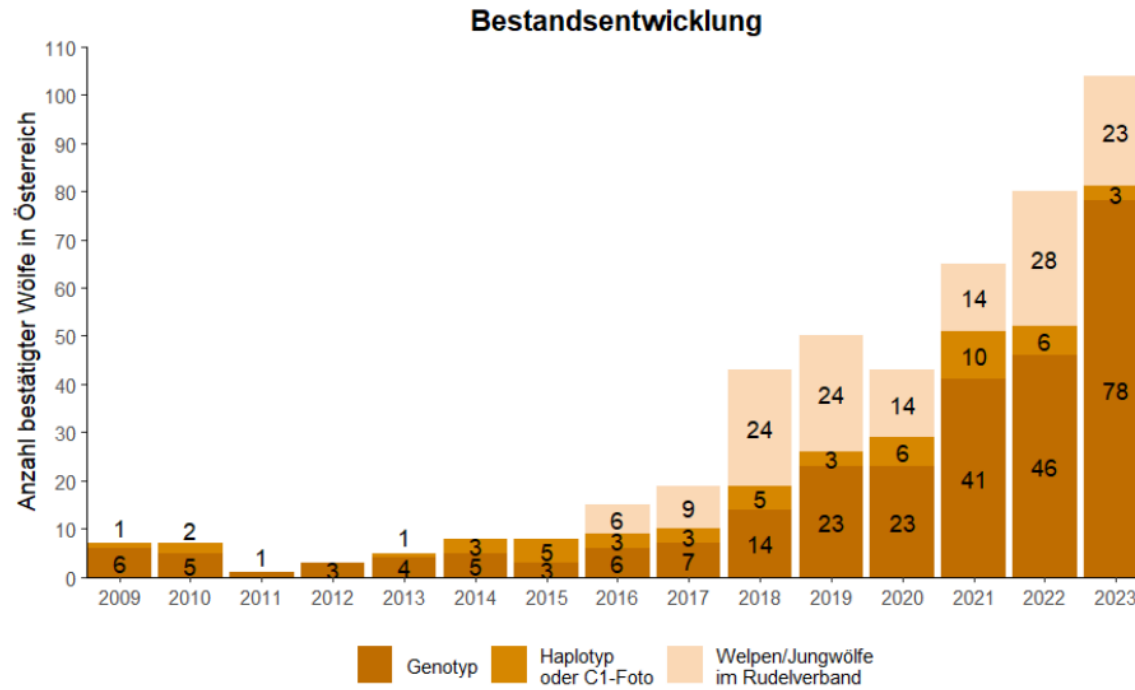
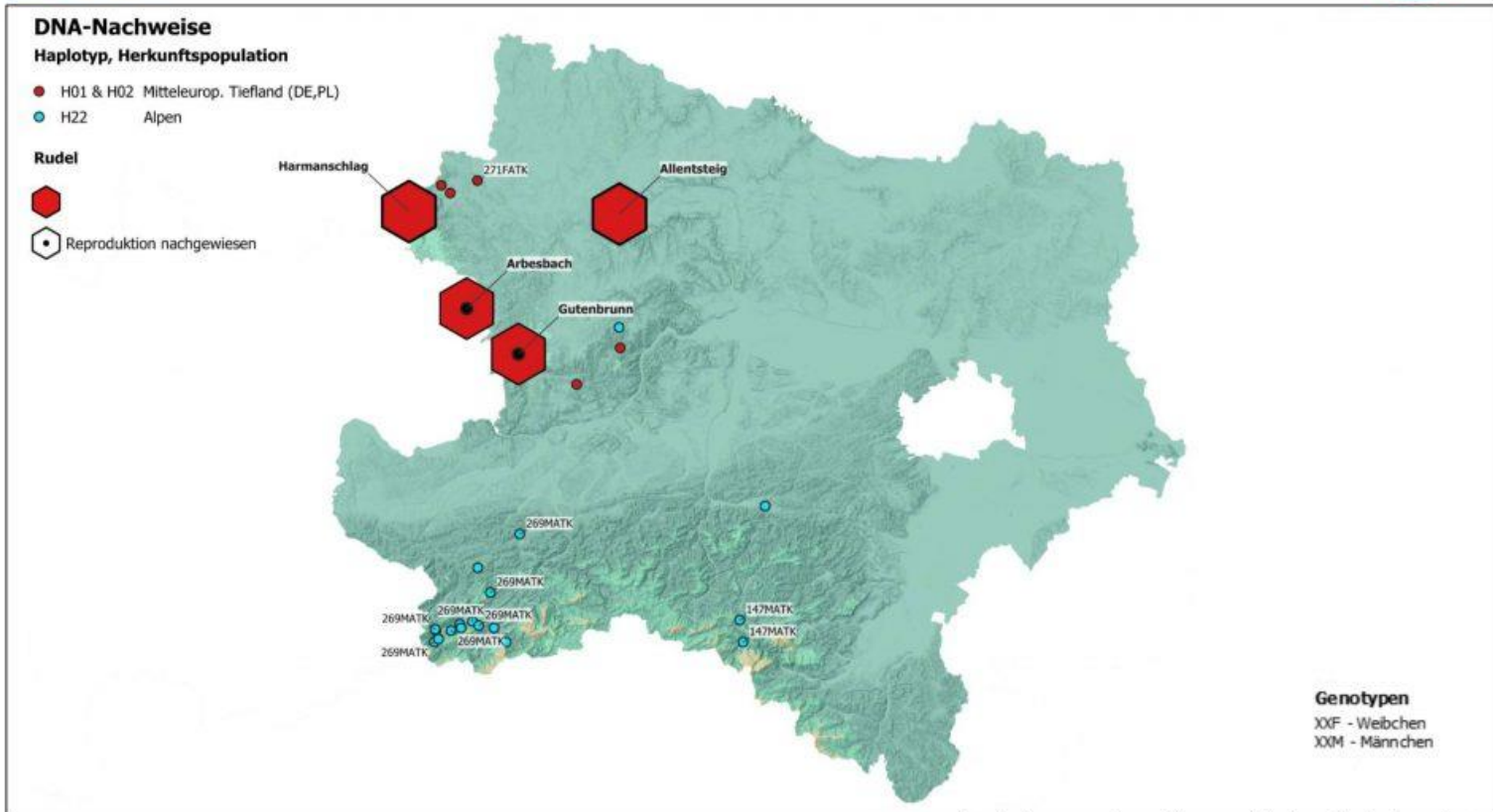


Abbildung 2. Bestandsentwicklung der bestätigten Wölfe in Österreich aufgeschlüsselt nach Status. Population development of confirmed wolves in Austria, categorised by status. Dark brown = genotype, medium brown = haplotype or C1 picture, light brown = pups or young wolves in a pack.



Wolfsnachweise Niederösterreich 2024

Stand: 12. November 2024



Datenquelle:

Landesjagdverbände,
 Landwirtschaftskammer,
 Landesregierungen, FIWI

Kartenerstellung, Datengrundlage:

Aldin Selimovic, PhD – wissenschaftlicher Berater Österreichzentrum Bär, Wolf, Luchs; **Larissa Bosseler, MSc** –
 Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie (FIWI)
Rebecca Rau, MSc – Fachreferentin Österreichzentrum Bär, Wolf, Luchs

aktuelle Karte unter <https://baer-wolf-luchs.at/verbreitungskarten>



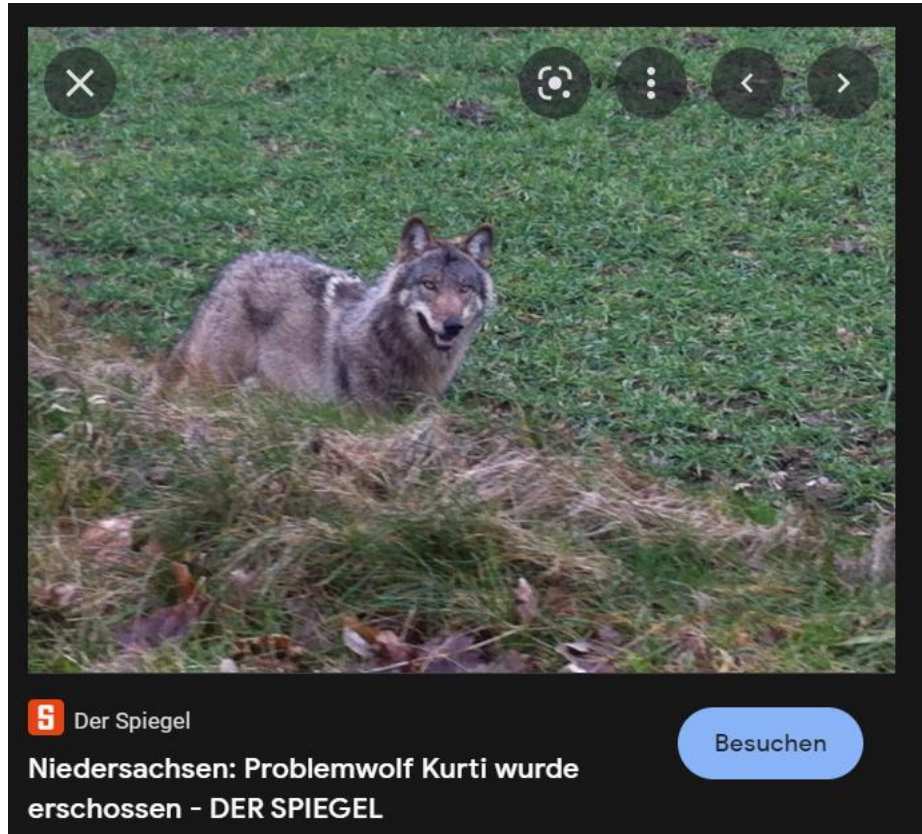
Aktuelle Lage Bezirk Gmünd

- Wildkamera Foto (19.2, 22.2, 5.4, 6.4, 12.11 , 29.9 Video mit 5 Wölfen)
- Rotwildriss in Wultschau 27.6 Wolf H01 174MATK
- Schafsriss 28.4 Altweitra H01 271FATK
- Schafsriss 18.7 Moorbad Harbach H01 209MATK
- Schafsriss 8.9 Harbach H01
- Losung 24.8 Angelbach H01



Mensch – Wolf Interaktion

- Wolfspopulation in Niederösterreich wird wachsen
- Durch die höhere Dichte mehr Beobachtungen
- Wolf in der Kulturlandschaft
- Warum sich manche Wölfe vom Mensch nicht fürchten?



Mensch – Wolf Interaktion

Ursachen für Zwischenfälle mit dem Wolf:

- Extrem geringe Beutedichte
- Konditionierung
- Krankheiten oder Verletzungen
- Bedrängte Tiere



Mensch – Wolf Interaktion

Was tun bei einer Begegnung:

- Wenn die Distanz hoch ist Video/Fotos machen
- Die Gegend langsam und nicht hektisch verlassen
- Bei geringen Distanzen auf sich Aufmerksam machen und keine Angst zeigen
- Junge Wölfe können sehr neugierig sein (kein Aggressionsverhalten)
- Hunde an der Leine halten!
- Hundeverhalten ist nicht gleich wie Wolfsverhalten
- Was kann man für Jagdhunde empfehlen : Nähe zum Hundeführer (Einsatz vom GPS)

